

Sportverein LA Zürich-Nord

Sommerwanderung

16.08.2025 / Daniel Müller

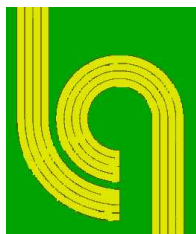
Adetswil – Rosinli – Hittnau – Pfäffikon

Vom Adetswil-Sunneberg aus trappelten 24 Schuhe die recht stotzigen Strässchen zwischen den letzten stattlichen Häuser hinauf über schmale mit Brombeerranken bewachsene Wege.



Hie und da blieb ein Wanderer stehen, um sich die feinen Beeren zu Munde zu führen.



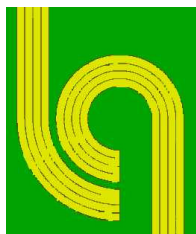


Sportverein

LA Zürich-Nord

Als wir die offenen Hangwiesen erreichten, war der Himmel immer noch etwas diesig, so dass uns die Sonne nicht stach, leider aber auch die Fernsicht nicht klar war. Der steile Anstieg durch den Wald wurde froh schwatzend bewältigt und schon bald waren wir auf dem Rosinli angekommen. Dort präsentierte sich ein Selbstbedienungsrestaurant mit imposanter Aussicht an. Auf den Tischen sassen lustige Ton-Hühner, die schon bald mit frischem Gebäck, gluschtiger Glace und feinen Getränken umgeben waren.



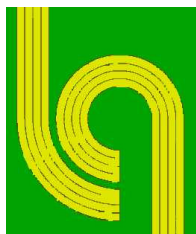


Sportverein LA Zürich-Nord



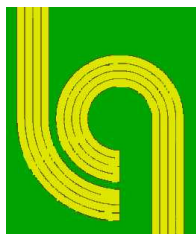
Nach der kulinarischen Beschäftigung wurde die legendäre Rutschbahn bestaunt und dort auch gleich ein Gruppenfoto geschossen.





Sportverein LA Zürich-Nord

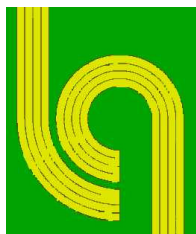




Sportverein LA Zürich-Nord

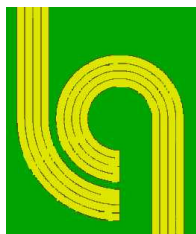
Motiviert bestiegen wir den letzten Anstieg. Danach ging es durch viel Wald vorbei an einigen Teichen. Am Luppenmenweier machten wir ausgiebig Mittagsrast.





Sportverein LA Zürich-Nord

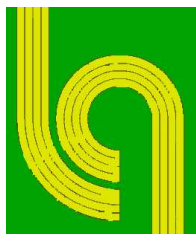




Sportverein LA Zürich-Nord

Nun führte der Weg ein enges Tobel hinunter nach Hittnau. Dort war gerade ein Einachstraktor-Treffen im Gange und wir konnten uns an den interessanten alten Rapid-Gefährten erfreuen.



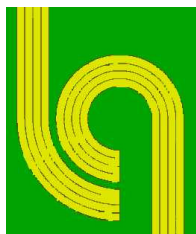


Sportverein LA Zürich-Nord



Danach wanderten wir durch Hittnau weiter bis zu einem Konditorei-Café, wo wir uns mit Coupes und kühlen Getränken erquickten.





Sportverein LA Zürich-Nord



Weiter gings am Luppmen-Bach entlang zur Balchenstalmühle und zum Tobelweier, wo wir langsam dahinschwimmende mächtige Fische bewunderten. Auf der letzten Strecke abwärts nach Pfäffikon erzählte Isabelle einen lustigen Rätselwitz. Zum Schluss wurde noch im 27 Grad warmen Pfäffikersee gebadet.

